



**Gemeinsamer Antrag aller im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing
vertretenen Fraktionen zur BA-Sitzung am 12.03.2019**

**Unterbindung und deutliche Bestrafung nicht genehmigter Baumfällungen/
Grundstücksrodungen**

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, bei der Festlegung von Strafzahlungen für unerlaubte Baumfällungen, insbesondere bei illegalen Rodungen ganzer Grundstücke, den Ermessungsspielraum in vollem Umfang auszunutzen.

Gleichzeitig wird durch die LH München aufgefordert, das Strafmaß deutlich zu erhöhen, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen.

Die Polizei wird gebeten, sich inhaltlich auf dieses Thema vorzubereiten, um gegebenenfalls kurzfristig einzuschreiten und illegale Fällungen einzustellen.

Begründung:

Nicht zum ersten Mal wurden umfangreiche nicht genehmigte Baumfällaktionen in Obermenzing durchgeführt, zuletzt am 15. Februar 2019 in der Frihindorfstraße 8. Derartige Fällungen gefährden den sozialen Frieden, da befürchtet werden muss, dass auf diese Weise Neubaumaßnahmen leichter durchzuführen und in der Folge eine nicht akzeptable Nachverdichtung und Gefährdung des Gartenstadtcharakters von Pasing-Obermenzing betrieben werden kann. Illegale Fällungen dürfen Bauträger und Investoren nicht dazu verleiten, die im Vergleich zu den Gesamtbaukosten zu vernachlässigenden Strafzahlungen in Kauf zu nehmen,.

Romanus Scholz
Vorsitzender BA 21

Maria Osterhuber-Völkl
Stellv. Vorsitzende BA 21

Christian Müller
Stellv. Vorsitzender BA 21

Frieder Vogelsgesang
CSU-Fraktionsvorsitzender

Dr. Constanze Söllner-Schaar
SPD-Fraktionsvorsitzende

Ingrid Standl
B90/Grüne Fraktionsvorsitzende

Klement Bezdeka
FDP-Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider
ÖDP/FW-Fraktionsvorsitzende